

Mehr als nur ein Facelift

Diagnose | Die Software Esitronic 2.0 von Bosch heißt künftig Esitronic Evolution. Hinter dem neuen Namen steckt nicht nur eine neue Optik, sondern es finden sich auch viele neue Funktionalitäten. OE-Reparaturdaten für VW und Audi sind jetzt bereits integriert.



Foto: Bosch

In der Werkstatt ist die Bosch-Diagnose-Software Esitronic längst ein Klassiker – jetzt wird sie schrittweise deutlich modernisiert.

Bosch Automotive Aftermarket hat die Diagnose-Software Esitronic neu aufgestellt. Bei der Neukonzeption des Flagship-Produkts aus dem Hause Bosch handelt es sich nicht nur um eine kosmetische Korrektur oder einen

„Facelift“. Bei einer Presseveranstaltung in Plochingen stellte Esitronic-Produktmanager Florian Länge klar: „Es wird ein komplett neues Produkt.“

Die „Esitronic Evolution“ soll nicht nur optisch verändert, sondern auch in der Funktionalität verbessert werden, versprach Länge. Die letzte große Umstellung liegt bereits einige Jahre zurück. Im Jahr 2018 wurde die Esitronic auf eine reine Online-Anwendung umgestellt.

Mit dem Hauptrelease 2024/1 der Diagnosesoftware Ende Januar 2024 wurde aus der Esitronic 2.0 Online die Esitronic Evolution. Dass etwas anders ist, merkt der Nutzer schon an der Optik: Der Startbildschirm begrüßt den Anwender in der neuen Kacheloptik. Das wirkt nicht nur

übersichtlicher und aufgeräumt, sondern hat auch einen konkreten Vorteil: Weil die Oberfläche individuell angepasst werden kann und die Kacheln den Direktzugriff auf Funktionen ermöglichen, sieht der Mitarbeiter sofort „seine“ Funktionalitäten, ohne allzu tief in die Softwarestruktur tauchen zu müssen.

Funktionale Kacheloptik

Auf dem Startbildschirm erhält der Nutzer direkten Zugriff auf die wichtigsten Haupt- und Untermenüs der Esitronic-Software. Mit nur einem Klick kann er beispielsweise die Systemübersicht starten, technische Daten und Wartungspläne aufrufen oder den State of Health der

Kurzfassung

Direktzugriff statt Menue Diving, Cloud statt Festplatte, OE-Reparaturdaten und flexible Anpassungsmöglichkeiten – mit der neuen Software Esitronic Evolution führt Bosch seine Diagnose in die Zukunft.

„Die Esitronic Evolution wird schrittweise ein komplett neues Produkt.“

Florian Länge, Bosch Automotive Aftermarket

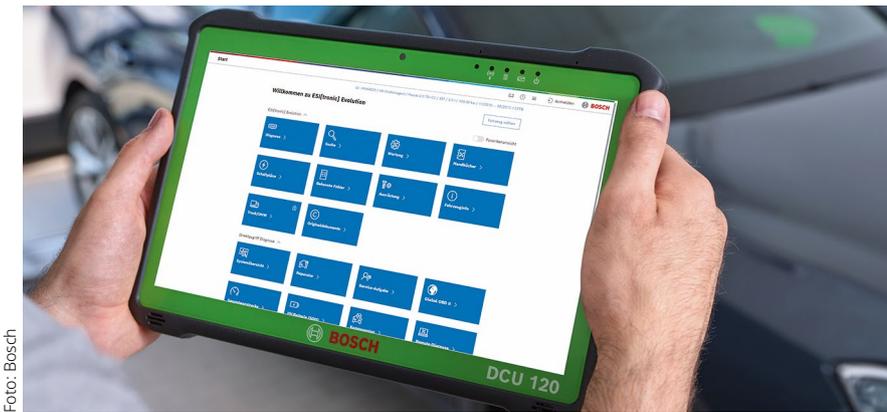


Foto: Bosch

Die neue Kacheloptik erlaubt Anwendern den Direktzugriff auf bestimmte Funktionen.

Hochvolt-Batterie auslesen. Eine neue Fahrzeug-Identifikation macht zudem die Fahrzeugauswahl deutlich einfacher.

Neu ist auch die Möglichkeit, den Startbildschirm an die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Nutzer anzupassen. Über die neue Menüauswahl können benötigte Funktionen hinzugefügt und nicht benötigte entfernt werden. Nach dem Einloggen in die Esitronic Evolution über die SingleKey ID zeigt der Startbildschirm dann nur noch die Informationen und Funktionen, die für den Nutzer relevant sind. Überfordert werden Nutzer, die ihre Esitronic kennen, trotzdem nicht: Denn in den Untermenüs geht es wie gewohnt weiter – funktional und auch optisch. Erst mit den weiteren Updates sollen dann auch die Untermenüs dem neuen Design schrittweise angepasst werden.

Ganz neu ist die Erweiterung der Esitronic um Originaldaten der Fahrzeughersteller in der Funktion „Originaldokumente“. Dahinter verbirgt sich der direkte Zugriff auf Hersteller-Informationen. Zunächst erhalten Anwender den Zugriff auf Originaldokumente der Marken Audi und VW. Weitere Marken sollen noch folgen, verspricht Bosch.

Damit sind laut Bosch keine Mehrkosten fällig. Die OE-Daten sind in den Abo-Paketen „Advanced“ und „Master“ bereits enthalten. In einem separaten Fenster kann der Nutzer dann unter anderem Original-Schaltpläne oder Anleitungen durchsuchen und anschauen.

Elektrofahrzeuge und Hybride

Seit dem Softwareupdate 2023/3 steht Anwendern der Esitronic eine spannende Funktionalität in Hinblick auf E-Fahr-

zeuge zur Verfügung. Die Hochvoltbatterie eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs unterliegt im Laufe der Zeit einem Alterungsprozess. Daher ist es wichtig, den Zustand der Batterie zu kennen.

Einige Fahrzeughersteller stellen Diagnosedaten über den Zustand der Hochvoltbatterie, den sogenannten State of Health (SOH), zur Verfügung. Mit der Funktion „HV-Batterie (SOH)“ in der Esitronic Navigation können entsprechende Daten ausgelesen werden – sofern der Hersteller sie im HV-Batteriemanagement-System bereitstellt. Der State of Health der Hochvoltbatterie wird als Prozentwert im Vergleich zu einer neuen Batterie angezeigt. Die Werkstatt kann dem Fahrzeugbesitzer einen aus der Esitronic generierten SOH-Bericht ausdrucken und ihm so die spezifischen Werte der im Fahrzeug verbauten Hochvoltbatterie zur Verfügung stellen.

Auch die Funktionen der Netzwerklösung Bosch Connected Repair Cloud, die Werkstattgeräte miteinander verbindet und Daten in der zentralen Bosch Cloud speichert, werden künftig direkt im Startbildschirm angezeigt. Offene Aufgaben können dann direkt aus der Esitronic Evolution gestartet und bearbeitet werden. Dietmar Winkler

Das kann Esitronic Evolution

Schneller, intuitiver und einfacher Zugang zu allen Daten der neuen Software Esitronic Evolution

- Einführung neuer Funktionen, beispielsweise des direkten Zugriffs auf Originaldokumente bestimmter Hersteller
- Möglichkeit der individuellen Anpassung des Startbildschirms an die Bedürfnisse der einzelnen Nutzer
- Schrittweise Anpassung der einzelnen Software-Menüs an das neue Design der Esitronic Evolution und eine Erweiterung um neue Funktionen möglich

Die Neuheiten und Weiterentwicklungen werden laut Bosch schrittweise mit jedem künftigen Update eingeführt.